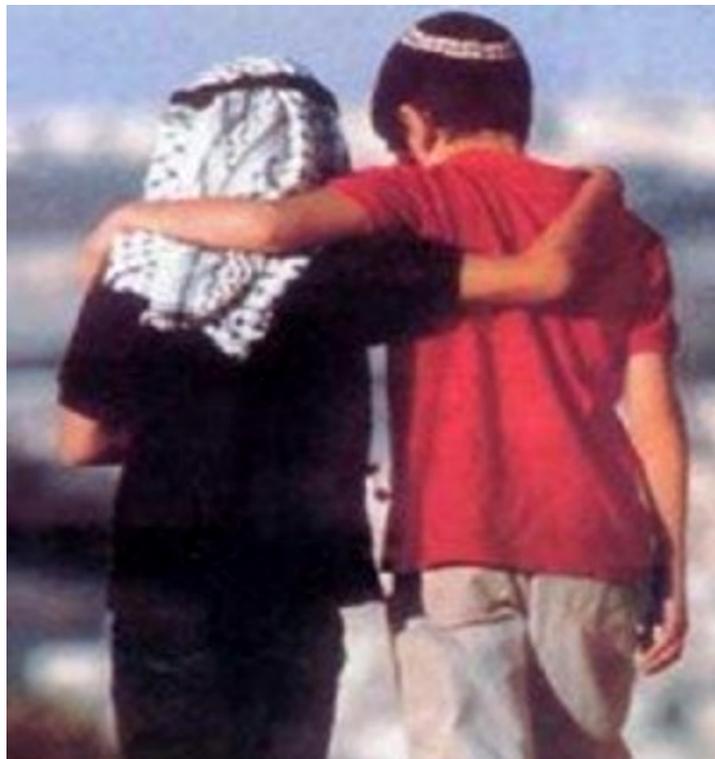


# Frauen in Schwarz

## *Einladung zum Politischen Sonntagsgespräch*

am Sonntag, den 16. Januar 2011 um 11 Uhr  
im FoolsTheater Holzkirchen

## Bedingungen und Chancen für einen gerechten Frieden im Nahen Osten



Vortrag und Diskussion mit Rabbi Jeremy Milgrom,  
Berlin und Jerusalem, Mitbegründer der „Rabbis für  
Menschenrechte“ (RHR) – (englisch mit deutscher Übers.)

Eintritt 5 €, Spenden willkommen!

**Was muß verändert werden, damit ein wirklicher Friedensprozeß im israelisch/palästinensischen Konflikt Erfolg hat, und welchen Beitrag können wir hier in Deutschland leisten? Wir wollen die Wurzeln des Konflikts untersuchen, die Entstehung des Zionismus und der palästinensischen Befreiungsbewegung, den stetig wachsenden Einfluß radikaler jüdischer und arabischer Politik und des westlichen Neokonservatismus. Ist die Zwei-Staaten-Lösung wirklich wahrscheinlicher oder zweckmäßiger als die Ein-Staaten-Lösung? - Wenn Deutsche sich für einen gerechten Frieden im Nahen Osten einsetzen, kann dies die fundamentalistische und rassistische Eskalation eindämmen. (Jeremy Milgrom über seinen Vortrag)**



**Jeremy Milgrom** ist Mitbegründer der „Rabbis für Menschenrechte“ (Rabbis for Human Rights – RHR), der „Clergy for Peace“, einer Initiative von christlichen, muslimischen und jüdischen Geistlichen für gerechten Frieden und der „Jüdisch-Islamischen Gesellschaft“ in Nürnberg. Er hat sich besonders für die mehrfach vertriebenen Jahalin-Beduinen engagiert. Seine Vision ist ein gewaltfreies Zusammenleben von Juden und Palästinensern in einem gemeinsamen binationalen Staat, in den Juden einwandern und Palästinenser zurückkehren können („share the land, harvest the

peace“ - das Land miteinander teilen, den Frieden ernten).



Die Organisation der „**Rabbis für Menschenrechte**“ wurde 1988 als Reaktion auf die Menschenrechtsverletzungen durch die israelische Armee während der ersten Intifada gegründet. Ihre ca. 100 Mitglieder unterschiedlicher theologischer

Richtungen haben sich die Aufgabe gestellt, die jüdische Tradition der Menschenrechte fortzuführen, die zur Toleranz, zu gegenseitigem Respekt und moralischer Verantwortung verpflichtet. Die praktische Arbeit der RHR umfaßt u.a.: Mitarbeit bei dem Israelischen Komitee gegen Häuserzerstörung ICAHD, Hilfe für die palästinensische Bevölkerung gegen Siedlergewalt, Kampf für die Rechte der Jahalin-Beduinen (Jahalin-Projekt) und pädagogische Aktivitäten. ([www.rhr.org.il](http://www.rhr.org.il))

**Kultur im Oberbräu, Marktplatz 18 a, 83607 Holzkirchen  
Kulturbüro: Salzgasse 10, tel. 08024-478505**